

# Entomologische Zeitung

herausgegeben

von dem

entomologischen Vereine

z u

**STETTIN.**

Redacteur: Dr. Schmidt,  
pract. Arzt.

In Commission bei F. Fleischer  
in Leipzig.

N<sup>o</sup>. 2.

3. Jahrgang. Februar 1842.

## Vereinsangelegenheiten.

In der Sitzung am 3. Januar kamen zum Vortrage der bereits in voriger Nummer der Zeitung abgedruckte Aufsatz des Hrn. Professor Dr. Germar: Bemerkungen über Curculioniden mit ungebrochenen Fühlern, ausserdem ein von dem Lehrer Hrn. Glaser in Darmstadt eingesendeter Aufsatz: Parallele zwischen der Klasse der Insecten und dem gesammten Thierreiche.

Für die Bibliothek des Vereins überreichte Hr. Oberlehrer Dr. Matzek:

64) Rob. Schmidt — Silpharum monographiae particula prima. Diss. in aug. 8. Vratislaviae, 1841; wofür der Vorstand dem gütigen Geber bestens dankt.

Herr Apotheker Dieckhoff, als Rendant des Vereins, legte hierauf Rechnung vom vorigen Jahre, und wurde demselben vom Vorstande die nachgesuchte Decharge ertheilt.

Der entomologische Verein hatte im Jahre 1841

Einnahme . . . . .	144 R <sup>th</sup> 23 S <sup>gr</sup> 9 $\frac{1}{2}$
Ausgabe . . . . .	106 " 16 " — "

geht also auf 1842 über: 38 R<sup>th</sup> 7 S<sup>gr</sup> 9  $\frac{1}{2}$

Die Einnahme entstand:

1)	durch den Bestand vom Jahre 1840	11	Rß	23	Syl	9	Λ
2)	durch die Beiträge der Mitglieder	69	»	—	»	—	»
3)	durch den Erlös für die Zeitung	63	»	—	»	—	»
4)	durch zufällige Einnahmen . . . .	1	»	—	»	—	»
		<hr/>					
		144	Rß	23	Syl	9	Λ

ad 2. Mit Beiträgen à 1 Rß für die Vereinskasse restiren noch für das Jahr 1839 7, pro 1840 18 und pro 1841 40 Mitglieder.

Da der Verein zur Deckung seiner Ausgaben keine andern Geldmittel, als die ihm durch die Beiträge der Mitglieder erwachsenden besitzt, so erwartet der Vorstand um so bestimmter sowohl die nachträgliche Einzahlung der restirenden als die Einsendung der diesjährigen Beiträge, da einerseits die entomolog. Zeitung in dem diesjährigen Umfange nur durch Zuschuss aus der Vereinskasse hergestellt und andererseits die Vereinsbibliothek nur durch dieselben fortgeführt und erweitert werden kann.

ad 3. Der Betrag für diejenigen Zeitungen, welche Hr. Fleischer in Leipzig absetzt, wird erst nach der diesjährigen Ostermesse eingezahlt.

ad 4. Unter den zufälligen Einnahmen befinden sich 18 Syl 9 Λ für ein Zeitungs-Inserat.

Die Ausgaben waren:

1)	die Buchhändler-Rechnung . . . . .	29	Rß	20	Syl		
2)	der Rest der Tischler-Rechnung für einen Insecten-Schrank . . . . .	12	»	—	»		
3)	Miethszuschuss ( $\frac{3}{4}$ tragen die in Stettin ansässigen Mitglieder) . . . . .	12	»	—	»		
4)	Buchbinder-Rechnung für Büchereinband und Instandsetzung der Insecten-Kasten	13	»	8	»		
5)	Druckkosten und der Betrag für eine Lithographie . . . . .	10	»	10	»		
6)	Porto-Erstattung u. Verwaltungskosten	9	»	8	»		
7)	1 Ballen Papier für die Zeitung . . . .	20	»	—	»		
		<hr/>					
		Summa . . .	106	Rß	16	Syl	

ad 7. Die Druckkosten für die Zeitung pr. 1841 werden laut Contract erst in diesem Jahre berichtet.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1842

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Vereinsangelegenheiten 25-26](#)